

# beyond all oceans

Von Akela\_Fisher

## Kapitel 1:

Also, keine der hier aufgeführten Personen gehört mir und ich krieg auch kein Geld dafür.

Ich hoffe, die FF gefällt, so wie ich sie jetzt bearbeitet habe.

Ich wünsche viel Spaß beim Lesen und hoffe auf viele schöne Kommis. \*bettelnd auf Knie fall\*

Die Malice Mizer, das am meisten gefürchtete Piratenschiff aller Ozeane, segelte wieder von ihrem versteckten Ankerplatz aus, über den pazifischen Ozean, auf der Suche nach anderen Schiffen zum Kapern.

Gackt, der Captain der Malice Mizer, war ein verdammter Vampir. Die Tage über saß er unter Deck und spielte mit seinem kleinen Sklaven Mana. Er hielt ihn schwach, kaum lebendig. Nur, um sicher zu sein, dass Mana ihm nichts tun konnte oder ihn gar verlassen würde.

Jetzt, da die Sonne aufging, verschwand Gackt erneut die Stufen nach unten in seine Kajüte.

Mana lag auf seinem Bett und schlief fest. Als Gackt sich über ihn lehnte, öffnete Mana die Augen ganz leicht und versuchte sanft zu lächeln, so gut er konnte.

„Hey Kleiner, bist du endlich wach! Wollen wir ein bisschen spielen?“, Mana nickte und Gackt fing an sich komplett zu entkleiden.

Manas Körper wurde lediglich von Gackts Decke verdeckt. Als er diese zur Seite nahm, legte er den schmalen, verletzten Körper seines Sklaven frei. Sanft küsste er die Lippen des unter ihm Liegenden, doch hielt er ihn fest an der Hüfte, um in den schwachen Körper eindringen zu können.

Sein Opfer verzog das Gesicht vor Schmerz. Er krallte sich mit den Fingernägeln in die Decke und eine kleine Träne rann an seiner Wange herab.

„Ah Mana,... du... bist so... eng!“, stöhnte Gackt ihm entgegen.

Währenddessen bahnte sich ein anderes Piratenschiff seinen Weg aus einem japanischen Hafen, wo es sich die Nacht über versteckt gehalten hatte.

Die Gazette und ihr Captain, Tora. Er war ein etwas merkwürdiger, dennoch liebenswerter Mensch, der bekannt dafür war, der tollpatschigste Pirat aller Ozeane

zu sein.

Er und seine Crew ergaben ein wirklich gutes Team. Ohne seine Jungs, wäre er wahrscheinlich schon des Öfteren gestorben, lediglich bei dem Versuch morgens aus dem Bett zu kommen.

Die Sonne ging auf und Tora wurde wach, weil er merkte, dass sein Schiff sich in Bewegung setzte. Er versuchte verschlafen seinen Kopf zu heben und fiel von seinem Bettgestell.

„Captain?... Lebst du noch?“ Shou, einer aus Toras Crew, kam rein, weil er den Lärm gehört hatte, den sein Captain bei seinem Sturz veranstaltet hatte.

„Hai, ich lebe noch.“, antwortete er und erhob sich mit Shous Hilfe wieder vom Boden.

„Arigatou! Und jetzt... werde ich meinen Job als Captain ausführen, an Deck gehen und nachsehen, was da passiert.“, Tora ging auf die Treppe zu.

„Captain? Es ist vier Uhr morgens.“, Shou stoppte ihn.

„Ja und?“, Tora war irritiert.

„Da passiert noch nichts an Deck.“

„Aber wir segeln!?!“

„Ai, wir segeln. Gerade eben aus dem Hafen. Außer Shun ist also niemand an Deck.“, erklärte Shou.

„Gut. Auch Shun brauchte hin und wieder eine Instruktion zur Auffrischung seiner Segelkenntnisse von seinem Captain.“, während Tora das sagte, ging er an Deck. Shou folgte ihm.

„Na los, ihr Landratten. Es wird Zeit zu arbeiten.“, brüllte Tora übers ganze Deck.

„Captain?... Es ist niemand außer mir hier“, sagte Shun, sah zu Shou rüber und hoffte auf eine Erklärung.

„Vergiss es, er hört eh nicht zu.“, sagte Shou und versuchte Ruhe zu bewahren.

„So,... Shou? Shun?... Habt ihr schon mal bemerkt, dass eure Namen sehr ähnlich sind?“, sagte Tora und Shou verdrehte die Augen.

„Wie auch immer,... habt ihr schon gehört, dass die Malice Mizer einen neuen Gefangenen hat?“

„Captain?“, Shou war verwirrt.

„Hai!“

„Was willst du uns sagen?“

„Sie haben Ni~ya!“, Shou und Shun verschlug es die Sprache, für einen Moment hörten sie auf zu atmen.

Ni~ya war ein Crewmitglied eines weiteren Piratenschiffes, der Nightmare.

Die Nightmare war das Einzige, was die Malice Mizer fürchtete und schon seit langer Zeit freundschaftlich mit der Gazette vereint.

Sie hielten stets zusammen, weil sie wussten, dass sie allein keine Chance gegen die Malice Mizer hatten.

„Hey, könntet ihr Zwei eventuell wieder anfangen zu atmen, ich denke, ich werde euch noch brauchen.“, äußerte Tora sich.

„Ai, das denke ich auch.“, sagte Shun und beförderte sich so wieder zurück in die Realität.

„Und was sollen wir jetzt machen?“, fragte Shou seinen Captain.

„Also, wir werden segeln. Nach,... wo auch immer die Nightmare gerade ist und helfen.“

a„Haben wir einen Kurs?“, fragte Shun, als Steuermann musste er ja wissen, wohin er segeln sollte.

„Aha, einen Kurs... uhm,... also,... komm schon Shun, benutz dein Gehirn.“, sagte Tora

und verschwand.

Er ließ Shou und Shun allein. Die beiden sahen sich skeptisch an.

„Er hat keine Ahnung.“, sagte Shun nach einem Moment der Stille. Shou nickte und setzte sich. Er überlegte, was wohl jetzt das Beste wäre, was sie tun könnten.